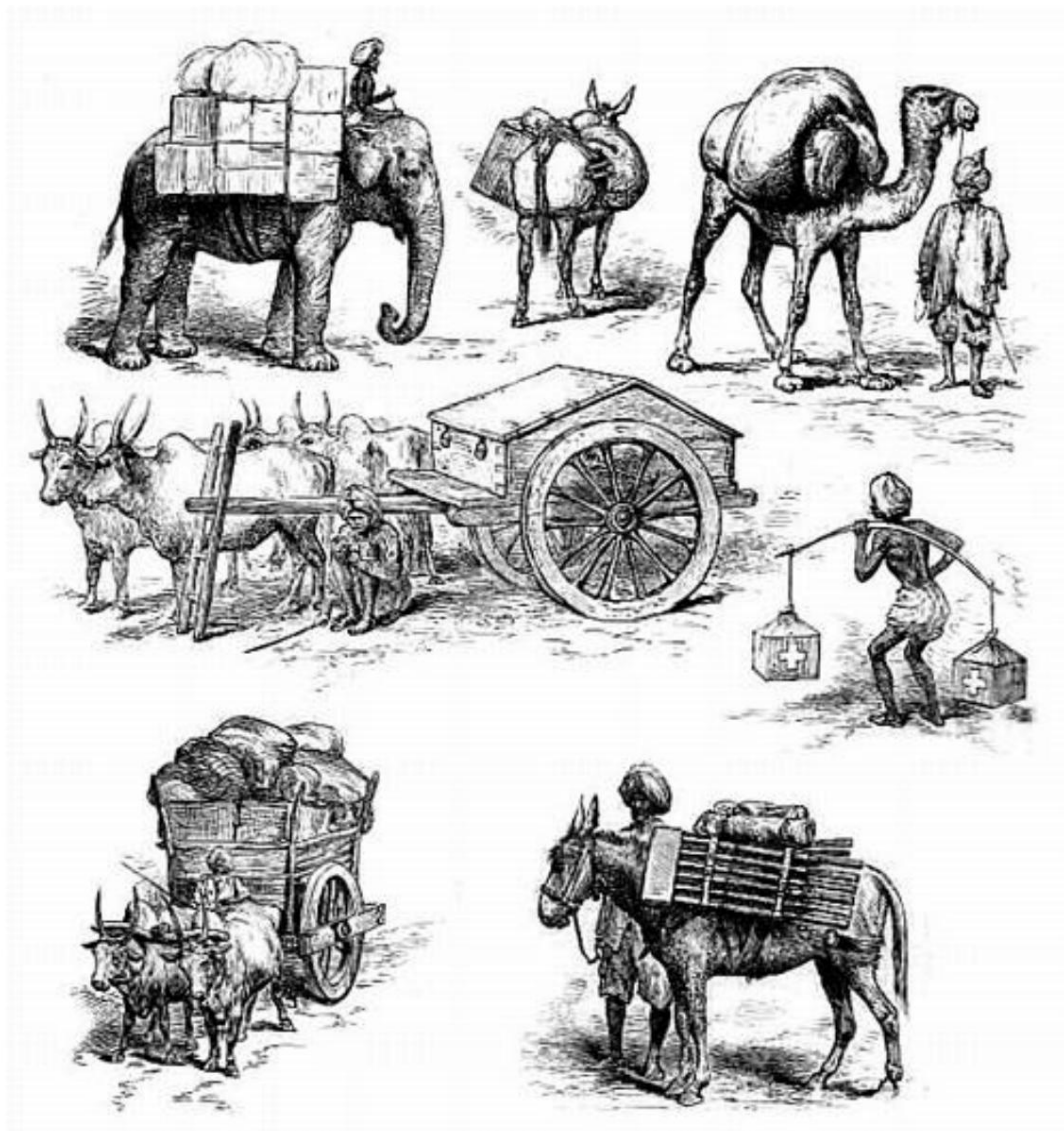


Die indische Armee - Über Ausbildungseinheiten unter First Weltkrieg - Teil I

Einführung

Die Bedingungen für militärische Operationen auf dem indischen Subkontinent waren oft schwierig, und die Operationen fanden oft in unwegsamem Gelände statt. Die Transportmittel mussten natürlich den aktuellen Bedingungen angepasst werden, egal ob im Flachland oder im bergigen Gelände, ob es sich um scharfe Einsätze oder einfach nur um Ausbildungs- oder Trainingstätigkeiten handelte.



Einige Versorgungsmethoden der indischen Armee, 1886.

Auszug einer Platte aus *den Illustrated London News*, 30. März 1886, bei Ebay zum Verkauf gefunden.

Diese Zeichnung gibt einen guten Eindruck von den verschiedenen Transportmitteln, die die indische Armee im Versorgungsdienst zum Einsatz brachte.

Soweit ich das beurteilen konnte, basieren die Zeichnungen auf Beobachtungen, die im Zusammenhang mit einer Übung in Delhi gemacht wurden.

Obwohl die Zeichnung Transportmittel aus den späten 1880er Jahren zeigt, waren im Vorfeld des Ersten Weltkriegs im Grunde keine großen Veränderungen eingetreten.

In der Zeichnung fehlen zwei Transportmittel, die wohl außerhalb der Ausbildungseinheiten liegen, aber für den Versorgungsdienst während des Krieges von großer Bedeutung waren, nämlich Eisenbahn und Schiff. Beide Teile spielten eine bedeutende Rolle beim Transport über große Entfernungen, nicht zuletzt für die Einheiten, die an die Fronten in Frankreich, Ägypten, Mesopotamien und Afrika sowie in andere Gebiete geschickt wurden, in denen Einheiten der indischen Armee dienten.

Die Versorgungseinheiten profitieren selten von einer eingehenden Behandlung in verschiedenen Werken, die sich mit der indischen Armee befassen, die sich normalerweise auf die spektakuläreren Aspekte der Armee konzentrieren, nicht zuletzt auf die farbenfrohen Uniformen. Der Zweck dieses Papiers ist es daher, einige der Versorgungseinheiten vorzustellen, die dazu beigetragen haben, die indische Armee in einem kampffähigen Zustand zu halten.

Der Nachschubdienst der indischen Armee funktionierte freilich nicht isoliert, während die Armee im Prinzip nur für den Kampf im Heimatland und den nächsten Nachbarländern bestimmt war und insbesondere auch englische Nachschubeinheiten aller erdenklichen Typen herstellte großartige Beiträge in vielen Bereichen. Quellen über z.B. Das Army Service Corps ist daher wichtig im Zusammenhang mit Studien zu The Supply and Transport Corps, wie die indischen Versorgungstruppen hießen.

Das Versorgungs- und Transportkorps



Korpsabzeichen

Versorgungs- und Transportkorps.

Von Quelle 1.

Historische Zusammenfassung

1810: Abteilungen des Armeekommissariats (Gründungsdatum 8. Dezember)

1883: Transportabteilungen von Bengalen, Madras und Bombay werden gegründet

1887: Einheiten werden in der Kommissariats- und Transportabteilung

zusammengefasst 1901: Versorgungs-

und Transportkorps 1923: Indisches

Armeedienstkorps 1935: Königliches Indisches

Armeedienstkorps Ab 1947: Bei der Unabhängigkeit Indiens wird

die Korps gliedert sich in: Army Service Corps (Indien) (ab 1950)

Army Service Corps (Pakistan)



Indischer Zug auf dem Marsch, eskortiert von Soldaten der 20. Punjab -Infanterie (Duke of Cambridge's Own), c. 1897.

Gezeichnet von Richard Simkin. Reproduziert von einer Platte, die bei MILPRINTS zum Verkauf angeboten wurde.

Wie der Name der Einheit andeutet, war die Funktion zweigeteilt: Versorgungsdienst und Transportdienst.

Der Versorgungsdienst umfasste die Bereitstellung von Rationen für britische Einheiten in Indien und für indische Einheiten in bestimmten Garnisonen, Futter und Stroh für Tiere, die von der indischen Regierung finanziert wurden, Geschirr für Zug- und Lasttiere und alle Arten von Vorräten, z. Kochgeschirr, Lampen und Lampenöl, Ausrüstung für bestimmte Krankenhäuser.

Personal im Transportdienst, 1914

Englische Offiziere
 Englische Unteroffiziere und Gefreite
 Indische Offiziere
 Indische Beamte
 Freiwillige Baumtreiber (*silladar sarwans*)
 Indische Unteroffiziere, Zugpolizisten, Handwerker und Helfer

Personalbestand im Versorgungsdienst, 1914 Menge

62 englische Offiziere 197
 englische Unteroffiziere und Gefreite 66
 indische
 Bedienstete 98 Assistenten
 2.848 **Gesamt**
3.858

Gesamt

16.643
19.914

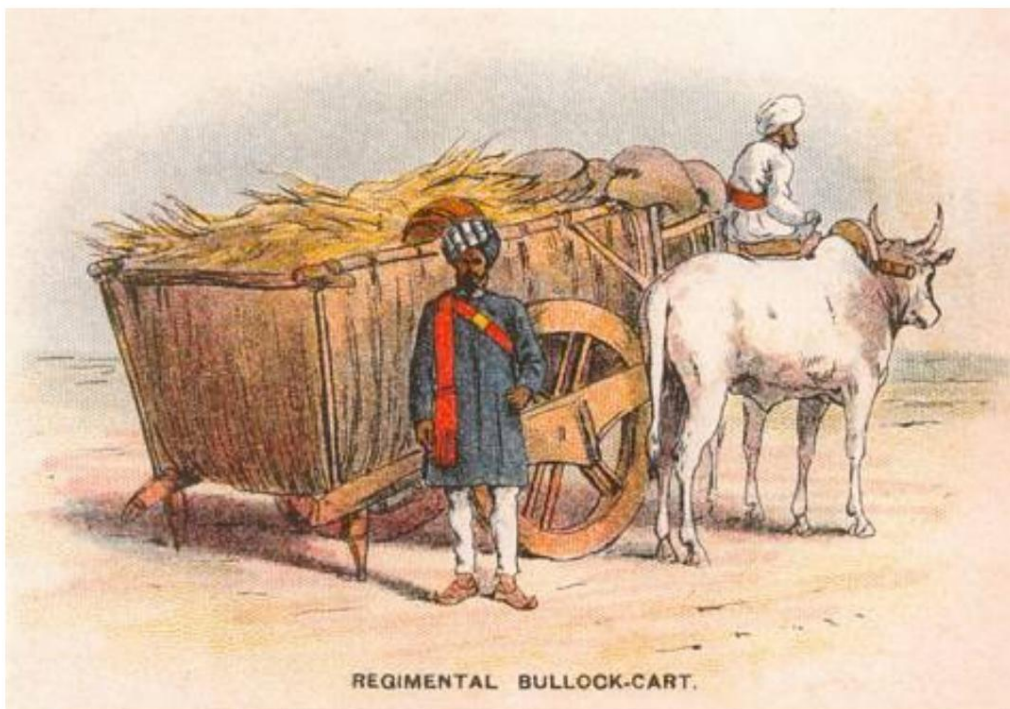
(Quelle 3)

Der Dienst basierte weitgehend auf Friedensbedingungen und das Korps betrieb eine große Anzahl von Depots in Garnisonen in Indien und Burma. Die Mobilisierungsbestände der Armee wurden in 9 Depots in Indien ausgelegt.

Sowohl bei den Versorgungs- als auch bei den Transportdiensten wurde eine große Anzahl ziviler Subunternehmer eingesetzt, die für die Lieferung der Lieferungen an die jeweiligen britischen und indischen Einheiten sorgten.

Der militärische und paramilitärische Teil des **Transportdienstes** umfasste folgende Einheiten:

Einheiten mit Zugtieren (Quelle 3) 4		
Maultier	<ul style="list-style-type: none"> ● Maultierkompanien (<i>Kavallerie-Brigadenkorps</i>) 3 ● Maultierkompanien (Kader) (<i>Kavallerie-Brigadenkader</i>) 	Beim Mobilisieren stehen folgende Tiere zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> ● 28.949 Maultiere (ca. 740 pro Einheit) ● 12.816 Kamele (1.068 pro Einheit) ● 3.642 Ochsen (ca. 50 pro Einheit).
Bullen	<ul style="list-style-type: none"> ● 72 <i>Hafttruppen</i> 	
Einheiten mit Lasttieren		
Maultier	<ul style="list-style-type: none"> ● 17 Maultierkompanien (<i>Packkorps</i>) 15 ● Maultierkompanien (<i>Packkader</i>) 	
Kamele	<ul style="list-style-type: none"> ● 8 Kamelbegleiter (<i>Silladar Camel Corps</i>) 4 ● Kamelbegleiter (<i>Grantee Camel Corps</i>) 	



Ochsenkarren, ca. 1897.

Gezeichnet von Richard Simkin. Reproduziert von einer Postkarte in einer Serie, die 2005 von Dorset Soldiers veröffentlicht wurde.

Die genaue Gliederung der verschiedenen Betriebsformen geht aus den Quellen nicht hervor, ebenso die Anzahl der Tiere pro Einheit in der Aussage setzt eine gleichmäßige Verteilung voraus.

Darüber hinaus gab es bei bestimmten Brigaden und Regimentern eine Reihe von Zug- / Packtieren außerhalb des Rahmens der Ausbildungsabteilung.

Das Korps war wahrscheinlich eine militärische Einheit, hatte aber einen großen zivilen Charakter. Die Kommandeure hatten außerhalb des Korps keine Autorität, ebenso wie das Personal im Grunde unbewaffnet war. Diese Bedingungen wurden erst mit der Gründung des Indian Army Service Corps im Jahr 1923 geändert, als das Corps zu einer tatsächlichen Militäreinheit wurde, z. die Ingenieurtruppen.

1914 war die Zahl der Kraftfahrzeuge in Indien bescheiden, aber während des Krieges wurden Einheiten gebildet, zu denen auch indische Kraftfahrzeugfahrer gehörten. Das British Army Service Corps, das vor dem Krieg nicht Teil der britischen Armee in Indien war, diente der indischen Armee bis 1928 mit Kraftfahrzeugen.

Vor dem Ersten Weltkrieg existierten abgesehen von den Abteilungen nur wenige Ausbildungseinheiten der indischen Armee

Versorgungs- und Gepäckzug, in Friedenszeiten. Nach alter Tradition wurde der Zug nur bei Bedarf aufgestellt, und diese improvisierte Form war für die Kriegsfertigkeiten nicht förderlich.

Imperiale Serviceeinheiten

In Britisch-Indien gab es eine große Anzahl größerer und kleinerer unabhängiger Staaten, die zusammen als *indische Fürstenstaaten* bezeichnet werden .

27 der Regenten von hier stellten im Rahmen des *Imperial Service*- Programms ihre Streitkräfte der Zentralregierung im Kriegsfall zur Verfügung.

Einheiten aus 21 dieser Staaten dienten während des Ersten Weltkriegs außerhalb Indiens.



Kaiserliche Dienstruppen.

Gezeichnet von AC Lowett, 1910. Postkarte des National Army Museum, London.

Von links sieht man:

1. 2. Gwalior Lancer (*Mahratta*)
2. Patiala Rajindra Lanciers (*Jat Sikhs*)
3. Kaschmir-Gebirgsartillerie (*Dogra (Hindu)*)
4. Kapurthala-Infanterie (*Jat Sikh*)
5. Alwar-Infanterie (*Shekhawatl Musalman*)
6. Jihd-Infanterie (*Jat Sikh*)
7. Nabha-Infanterie (*Jat Sikh*)
8. Bharatpur-Infanterie (*Jat*)
9. Indore Transport Corps, Kommandant (*Dekhani Musalman*)
10. Bahawalpur Mounted Rifles and Camel Corps Transport
11. Jaipur Transport Corps, Kommandant (*Rajput*)
12. 1. Kaschmir-Infanterie, Kommandant (*Dogra (Hindu)*)
13. Pioniere und Bergleute von Sirmoor (*Brahmane*)
14. Rampur Lancers (*Rohilla*)
15. 1. Hyderabad Lancers (*Mogul Musalman*)

Die folgende Übersicht über Ausbildungseinheiten des Kaiserlichen Dienstes ist kampagnenmäßig nicht unbedingt erschöpfend, erweckt aber den Eindruck eines nicht unerheblichen Beitrags.

Trainingseinheiten des Imperialen Dienstes	Feldzug (Quelle 1)
Bahawalpur Transport Corps (Kamele)	Nordwestgrenze 1914-1919
Bharatpur Transportkorps (Maultiere)	Frankreich 1914-15, Gallipoli 1915, Mazedonien 1915-1918
Gwalior-Transportkorps (Maultiere)	Frankreich 1914-15
Indore Transport Corps (Maultiere)	Frankreich 1914-15, Gallipoli 1915, Ägypten, Mazedonien 1918
Jaipur Transportkorps (Maultiere)	Mesopotamien 1914-1916
Kolat-Transportkorps (Kamele)	Mesopotamien 1914-1916
Khaipur Transport Corps (Kamele)	Mesopotamien 1914-1916
Las Bela Transport Corps (Kamele)	Mesopotamien 1914-1916
Mysore Transport Corps (vielleicht Packpferde)	Mesopotamien 1916-1918

Quelle 2 schätzt, dass die Ausbildungseinheiten des Imperialen Dienstes (im Jahr 1911) 1.650 Transportkarren aufbringen konnten.



Mysore Transport Corps (Musalman) und Mysore Lancers (Madrasi Musalman).

Gezeichnet von AC Lowett, 1910.

Postkarte aus dem National Army Museum, London.

Am nächsten kommt mir die Organisation dieser Einheiten aus einer Aussage in Quelle 18, die zeigt, wie das Mysore Transport Corps organisiert war – im Jahr 1905.



Der doppelköpfige Adler (*garuda*), der Teil des Wappens des Maharadschas von Mysore ist. Hergestellt nach dem Staffelnabzeichen von Nr. 129 (Mysore) Geschwader, Royal Air Force.

Eines der Bilder in Quelle 18 des Denkmals für die Mysore Imperial Service Troops in Bangalore zeigt dieses Zeichen, das möglicherweise ein gemeinsames Zeichen von Mysore-Einheiten ist.

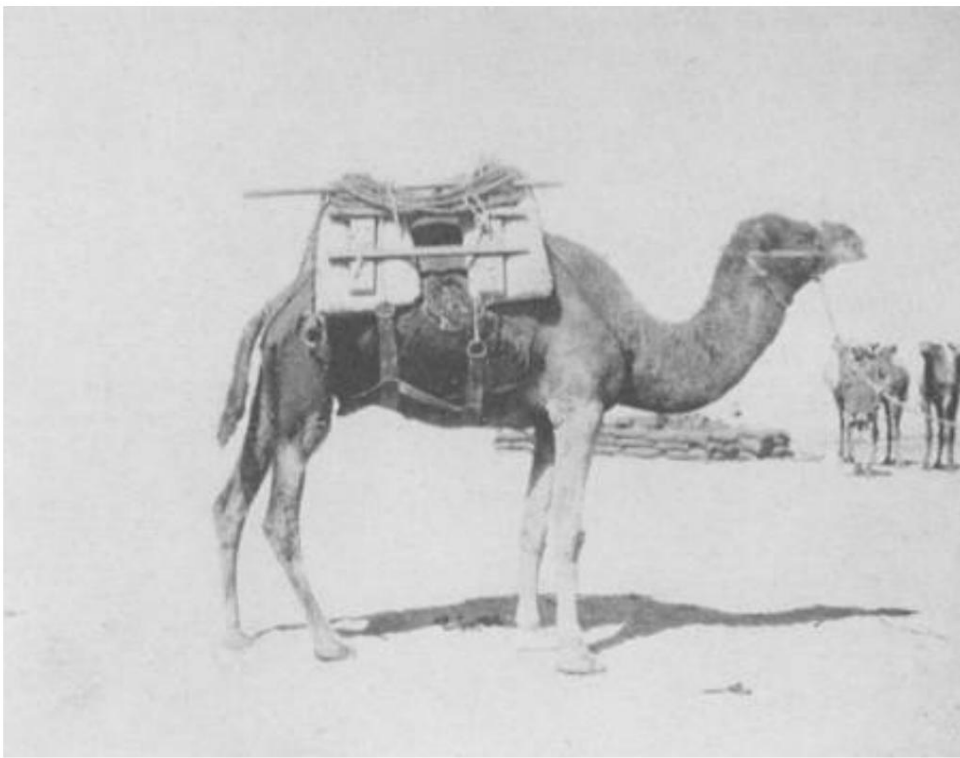
Mysore Imperial Service Transport Corps (1905) (Kilde 18)	
Hauptquartier C-Sektion Oberstleutnant RG Jones (<i>Chef</i>)	
RW Simpson (<i>Zweiter Befehlshaber</i>) (?)	Jamadar Mahmoud Fazel (<i>Koch</i>)
Sharief <i>Adjutant</i> AT Theyagaraj	Jemadar Mahomed Ishaq (<i>Næstkommanderende</i>) D-Sektion
<i>Intendant</i> Risaldar Syed Abdul Guffar (<i>Küchenchef</i>)	Ibrahim
Eine Sektion Jemadar Narainsawmy Naidu (<i>Næstkommanderende</i>)	
Risaldar (Leutnant) Scheich Sudaroondden E-Sektion (<i>Chef</i>)	Unbekannt (<i>Chef</i>)
Jemadar Arokiam (<i>Zweiter Befehlshaber</i>)	Jemadar Mahomed Azeem Khan (<i>Zweiter Befehlshaber</i>)
B-Sektion	
Risaldar Mir Abbas Ally (<i>Koch</i>)	
Jemadar Furzalla Khan	
(<i>Zweiter Befehlshaber</i>)	

Die Besoldungsgruppen *Risaldar* und *Jemadar* entsprechen fast dem Oberleutnant bzw. Leutnant.

Die fehlenden Informationen in der Übersicht wurden über den Besitzer der Quelle, Ronnie Johnson in Bangalore, beschafft, der leider nicht mehr Licht ins Dunkel bringen konnte.

Personal und Tiere

Quelle 2 gibt an, dass die Mehrheit der Kutscher, Maultiere und Kamele der Armee aus dem Punjab stammen. Das Personal stammt entweder aus denselben Bevölkerungsgruppen, die in viele der Infanterieregimenter rekrutiert werden (diejenigen, die nicht die Statur haben, um in die Infanterie rekrutiert zu werden) oder aus den kleineren (dominanten) Bevölkerungsgruppen des Gebiets.



Lokal gefertigter Packsattel nach offiziellem Muster, Ägypten, 1917.
Aus Quelle 5.

Die Baumtreiber des freiwilligen Kamelkorps (*Silladar* und *Stipendiat*) stammen von den muslimischen Stämmen Baluch, Jat und anderen, die die Gebiete zwischen den großen Flüssen Ravi, Jhelum, Chenab und Indus bewohnen. Diese Kamelbesitzer werden als wild aussehend und farbenfroh beschrieben, mit langen Haaren und fast so rätselhaft wie ihre Tiere ...

Quelle 5 gibt an, dass die indische Armee 1910 noch überlegte, wie der perfekte Packsattel aussehen sollte.

Sowohl in Friedenszeiten als auch nach der Mobilmachung 1914 wurden verschiedene Typen verwendet.

Ich nehme an, die indischen Packsättel sahen ungefähr so aus wie diese ägyptische Version.



Indisches Maultierkorps, Frankreich, 1914.

Von einer zeitgenössischen französischen Postkarte.

Leider ist mir nicht bekannt, welches Gerät in diesem und den folgenden ziemlich faszinierend abgebildet ist

Postkarte.

Es kann sich um eine Ausbildungseinheit einer der beiden indischen Kavalleriedivisionen handeln - *1. indische Kavalleriedivision* und *2. indische Kavalleriedivision* -, die von Herbst 1914 bis Frühjahr 1918 an der Westfront operierte.

Die Informationen über Trainingseinheiten in den beiden Kavalleriedivisionen, die mir am nächsten kommen, sind Quelle 8, in der Folgendes angegeben ist:

1. indische Kavalleriedivision Pr. 28.	2. indische Kavalleriedivision (Quelle 8)
September 1915 Army Service Corps med: <ul style="list-style-type: none">● 426. & 577. Kompanie 79.● Kompanie (Motorisierter Munitionspark) 89. Kompanie● (Motorisierte Versorgungskolonne)	Pr. 28. September 1915 Army Service Corps med: <ul style="list-style-type: none">● 83. & 427. Kompanie 71.● Kompanie (Motorisierte Versorgungskolonne) 72.● Kompanie (Motorisierter Munitionspark)

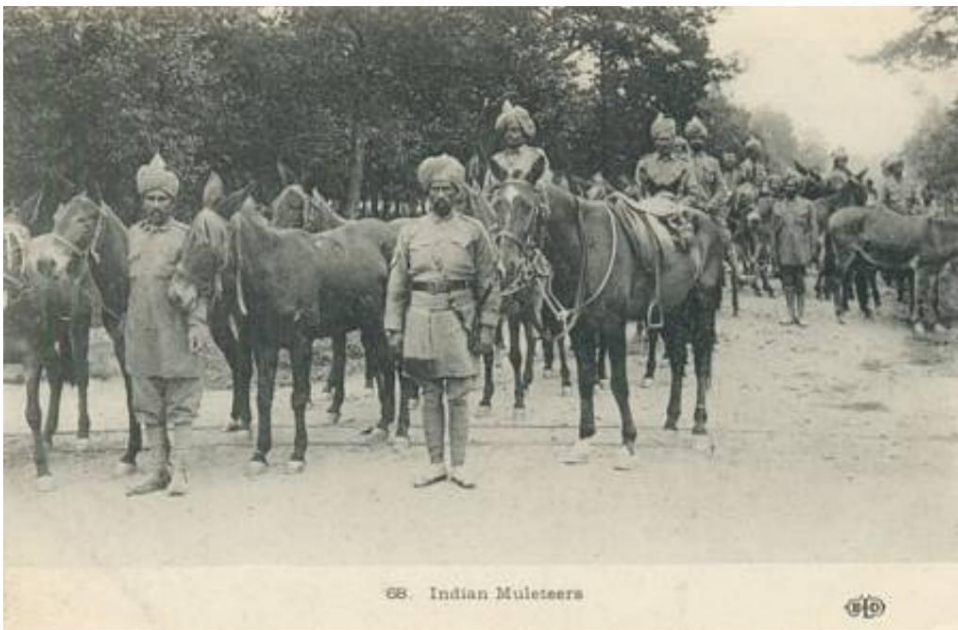


Indisches Maultierkorps, Frankreich, 1914.

Von einer zeitgenössischen französischen Postkarte, in der gleichen Serie wie die vorherige.

Einige Einheiten müssen vor dem 28. September 1914 der Kavallerie gedient haben, aber über welche berichten meine Quellen nichts.

Die Karte links trägt den Poststempel vom 22. Oktober 1914 und wurde von Orléans an eine Adresse in Frankreich geschickt.



Indisches Maultierkorps, Frankreich, 1914.

Von einer zeitgenössischen französischen Postkarte.

Das Bild zeigt dieselbe Einheit wie die beiden vorherigen Karten, aber diese Karte wird nur in England ausgestellt.



Englische Soldaten, Frankreich, 1914.

Von einer zeitgenössischen französischen Postkarte.

Das Bild scheint am selben Ort wie die vorherigen aufgenommen worden zu sein, und vielleicht zeigt es, wie der Text andeutet, englische Infanteristen.

Was ich aus ihren Regimentsabzeichen entziffern kann, deutet jedoch eher darauf hin, dass es sich um das Supply and Transport Corps oder das Army Service Corps handeln könnte, wobei die Soldaten derselben Einheit wie die früheren indischen Soldaten angehören könnten.

Notieren:

- 1) Lesen Sie hier mehr über die Geschichte der indischen Eisenbahnen - Indian Railways (Wikipedia).
- 2) Siehe 200 Jahre engagierte Unterstützung (Daily Excelsior). Recherchen in der Datenbank der Zeitung zeigen, dass das heutige Army Service Corps (Indien) seine Traditionen bis ins Jahr 1760 zurückverfolgen kann.
- 3) Zum Regiment siehe The Indian Army 1910-1940 – On the Infantry, Part 2.
- 4) Die Besitzer der Kamele erhielten eine Geldsumme dafür, dass sie jährlich einige Tage mit ihren Kamelen dienten. (Quelle 2) Von *Silahdar* (Urdu), wo das Wort Knappe bedeutet; ursprünglich *silah* (arabisch), wobei das Wort Waffe bedeutet.
- 5) Indem sie an mehreren Tagen Dienst bei ihren Kamelen leisten Jahr zahlten die Eigentümer den Wert eines ihnen (im Punjab) zugeteilten Grundstücks zurück. (Quelle 2) Aus *Förderung* (englisch), die u.a. bedeutet staatliche Förderung.
- 6) Siehe Liste der indischen Fürstenstaaten (Wikipedia).
- 7) Abgeleitet von Silladar 823 Ramzan, der den Corps *Service Star* und die North West Frontier Service Medal des Staates Bahawalpur 1914-1919 erhielt . Erwähnt im Katalog des englischen Auktionshauses Harpers' Katalog Sommer/Herbst 2004. Beispiele von Medaillen aus Bahawalpur können auf der Website von Q&C Militaria eingesehen werden - Medals to Indian State Forces.
- 8) Die Einheiten von Bharatpur, Gwalior und Indore bilden 1919 1 des Dritten st *Imperial Draft Mule Corps*. Siehe Medaillen Afghanistankrieges, 1919 (Edward S. Haynes).
- 9) Se Mazedonien 1915-1918 (Landstreitkräfte Großbritanniens, des Imperiums und des Commonwealth).
- 10) Siehe Mysore (Königs- und Herrscherhäuser von Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika). Ein Garuda (Wikipedia) ist ein mythologisches Tier aus der hinduistischen Religion.
- 11) Die Staffelinsignien stammen aus Air of Authority - A History of RAF Organization. Das Geschwader wurde für in Indien gesammelte Gelder ausgerüstet, siehe The Indian Gift Squadrons (Bharat Rakshak).